hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 👬 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Auzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Erfcheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seidler vorm. Hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichiek, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer,

Nº 71

böhten u pen un. b finbe 3fennig ebalten an. Er

n Soul gte er

ten in

n Poor

nahm

Geftall b, miz

m ben und an th denn

Rädchen bft per-

ohn ger

nd. (Eg rf ihm predien Berbem

nittlicht

eit.

u.

Dienstag, den 21. Juni 1921.

Polisbedhanto Frankfurt (Main) Nr. 10114

15 Jahrgang

Amilicher Teil.

Dezugspreis: monatiich 225 & einschileftlich

Bringerlohn. Wegen Polibegug naberes

bei fedem Poltamt.

Der 55. Kommunalandig hat in seiner Sigung vom 8. April 1921 beichtolien, das Reglement über die Aussührung des Gesetzes vom 7. August 1911 beir. die Beschulung blinder und taub-flummer fiinder vom 5. Juli 1912 in seinen §§ 6. 7. 8 und 13 wie folgt gu anbern:

Albi, 1. Für die den Kindern in Camberg auf Apiren des Segiefewerbandes in den Pflegefamilien Gewährte Wedhnung, Bertöfügung, Majche und Melderausbeilerung, lowie für die Abrigen erflatungsfühligen Rollen (§ 11 und 12 des /Sefetses) üt, lofern es sich nicht am ein Iandarmes Kind handelt, lofern es sich nicht am ein Iandarmes Kind handelt. bem Bezirtsverband Erfatz zu leisten durch ein Baulcharartum, welches für das Schutjahr vom I. Dut 1920 ab 1800 Mart beträgt. Der Landessuschutz ist befugt, nach Maßgabe der enistehenden Geblictosten das Pauschquantum anderweitig seitstellen

Libs. 2. Dieser von dem Leinde ader von den auf Grund des Bürgerlichen Rechts zu seinem Unterhalt Berpflichtern und ent. vom erstattungsplichtigen Ortsarmenverband zu seisende Erfag verträgt vom 1. Juli 1920 ab 1800 Mark sür das Schuljahr. Der Landesausschaft ihr besuch abeiten der entsiehenden Selbstoften den Betrag alberneitig seisuleben. auberweitig festgufegen.

§ 8. beit bes § 4 gewöhrte Rur und Pflege in einem Krantenhaufe haben das Kind oder die nach Blire gerichem Beeft zu feinem Unterdalt Berpflichteten oder die verpflichteten Streife und Ortsarmenwerbande die entstehenden Selbstroften dem Bezirksperband zu erfegen.

§ 13.

Whi, 2, Diefer von bem Rinde aber von den suf Grund bes Bürgerichen Rechts zu seinem Unterhalt Berpflichteten und colf. vom erstattungs-

unterhalt Berpflichtern und cuft, som erstattungspflichigen Ortsarmenverband zu teiltende Geschlichtern von erhattungspflichigen Ortsarmenverband zu teiltende Geschlichten vom 1. Juli 1920 ab 1800 Mart für des Schlichten. Der Landersousichalt ist befugt, nach Wechgabe der enklichenden Seibstroßten den Betrug anderweitig seitzusehen.

Abf. 3. Tür die den blinden Kindern in einer Bleogramilie gemährte Wohnung, Vertöstigung, Rieidung und Arzuer usw. ift dem Begerlsverband mit demgengen Betrage Ersah zu teisten, der mit der Fliegesamilie wird vereindurt werden. Der Eingesterag beläuft sich dom 1. Juli 1920 ab auf 1800 Mart für das Schalight. Der Landesausskap ist besogt, nach Rasigade der entstehenden Schätzeiten den Betrag anderweitig sestzusehen. Der Landervung des Reglements, desen ministerielle Geschmitzung dem 10. Rat 1921 delchessen. die sie die des Leichungssoligen Kosten vom 1. April 1921 ab auf 160 Brozent der entsichenden Selchung vom 10. Kat 1921 delchessen. Die für die Leichungssoligen Kosten vom 1. April 1921 ab auf 160 Brozent der entsichenden Selchung den Kosten vom 1. April 1921 ab auf 160 Brozent der entsichenden Selchung den Kosten vom 1. April 1921 ab auf 160 Brozent der entsichenden Selchung den Schalung dienker und kanditummer Kinder erflächungen blinder und kanditummer Kinder erflächungssoligen Rosten vom 1. April 1921 ab auf 160 Brozent der entsichenden Selchung des Londerschungen klinder vom 2. Auch ind auf etwa 22—23 Mart pro dem Bemerten hinzuweisen, daß die intsächlichen Selbsitosien 3 It. lich auf etwa 22—23 Mart pro Tog besousen, sodaß die erstantungsfähigen Selbsitolten bemrody etwa 11-11.50 Mart betragen

> Wiesboden, den 31. Mai 1921. Der Bandesbauptmann in Nassau. I. B.: Dr. Propping.

Den Gemeindebehörben bes Rroifes gur geft. Renninismahme.

Wiesboden, den 16. Juni 1921. Der Banbrat. 3. Rr.: 11. 256.

Die Beligewerma ungen zu Biebrich und Hoch-beim lewie die Orispolizeibehörden des Kreiles er-luche ich, über alle einen vorkommenden Fälle von Under der bezw. Chalerogefahr jonie von feuchenbalbem Buftreten von Lophus, Paraipphus und Ruhr auger ber Meibung an den Kreisargt sofort

auch an mich zu berichten. ABiesbaben, ben 16. Juni 1921. Der Landrat.

Nichtamilicher Teil.

Deuffcher Reichstag.

Berlin, 17. Juni. Rach Erledigung einiger

stelle einmal sagen, die Berfete Gareis geschen ift. Dieser Mord muß aus dem Leden geschieden ist. Dieser Mord muß aus dem Leden geschieden ist. Dieser Mord muß ein muß. (Sehr richtigt linke.) aus dem Leben geschieben ift. Dieser Mord muh feine Suhne finden! Bede Staatsautoeität, die überhaupt den Anfpruch erhebt, eine Autorität zu fein, muß fich alle Mube geben, biefe Tat ber ge-rechten Strafe und Subne entgegenzusubren. Diefe Interpellation wird in wenigen Tagen auch im Banerifchen Landing, wo auch eine Interpellation ber II. C. B. eingebracht worben ift, ibre Fortjehung finden. Ich boile, daß dann die große Er-regung, die sich des beutschen Bolles bemächtigt bat, durch eine flare und ruhlge Aussprache abgelöst wird. Ich unterscheide bei der Interpellation zweier-tel Place beiden Place. lei Dinge, jolde Dinge, die der Kompeteng der Reichsregierung untersteben, und solche Dinge, die der Kompeteng der bangeischen Regierung unterlieben. 3ch habe ben Mord genigend gefenngeichnet. 3d bezeichnete ibn als ein feiges, hinterliftifches Berbrechen; Die Frage ift aber nach ben Motiven Des Berbrechens, Die Beitmotive Dieles Mordes bedürfen aber noch ber Luftfärung. Wir haben es fiets als eine Ehre angesehen, in ichwebende Berhandlungen nicht einzugreifen. Das müljen wir auch in Zufunst tun. Die bayerische Regierung hat der Presse und uns einen amslichen Bericht augeben fallen über ben bisberigen Gang

Dienstag, Den 21. Stuit 1921.

Siendem Grahun der Serve Möhrer erfolgt de Junio Seitels erkeitung mit der Serve der

Co tonnte eine Beit eintreten, wie in ber Ge-Schichte jedes Bolles, mo der Reichsprofident jeweils wenn die Wahl tommt, einmal nach rechts, nach linfs oder nach ber Mitte orlentiert fein fann. Deutschland mußte es beilige Sitte merben, daß ber Reichsprafident außerhalb bes politifchen Rampfes febt, bag er geichont wirb. Riemand in gang Deutschland wird bem Reichsprafibenten Ebert nach jagen fonnen, daß er nicht vom erften Tage feiner Umtoführung an feine Bflicht in einem Mabe ge-tan hat, die ihm ben Dant des gangen denischen Bolfes für fein Beben lang fichert. (Bebhafter Bei fall. Jurufe rechts: Was bat bas mit Garels gu tun?) Ich wollte fagen, bag in Subdeutichland ber-artige Pamphiete losgelaffen werben. Ich habe in biefem Zusammenbang gesatt, daß schon vor Zahren Berungsimpfungen von Bersonen stattgesinden haben, in einem Pamphlet, das von rechts kam, worin der Reichspräsident in dem berühmten Muster von Auerdachs Keller von einem anderen Bolitter mit Doppelichmein begelchnet murbe. Diefe Bermilberung geht burch Deutschland feit zwei Jahren und mir erleben es, daß eine Mimojphare gelchaffen ift, die ichließlich jur Entladung führen Bericht zugehen lassen über den disherigen Gang geschaffen ift, die schließlich zur Entledung schreiten der Untersuchung. Ich dars wirdelen: Die Untersuchung des Wordes wird mit großem Eifer sprückelt. Leider sind disher alle Benühungen sur Korders verzugehest. Leider sind disher alle Benühungen zur Korders verzugehest. Zeige Wann, der fich dem Abgeorneten Gareis zur zugehlich gewesen, die dem Abgeorneten Gareis zur schieden wuhrt, welche Abnehme, des meinen Berlichen von geben machen, die die Nachsorichungen nach dem großen machen, die die Nachsorichungen nach dem Fater unterstützen fünnen. Es fann tein bestimmt Berlin, 17. Juni. Nach Criedigung einiger
Univogen folgt die Interpellation der 11-3.
Univogen folgt die Interpellation der 11-3.
Univogen folgt die Interpellation der 11-3.
Univogen der Ermordung des danstigen der Grann nach den des machen, die die Machforikungen nach den deben machen, die die Machforikungen nach den des miegen der Ermordung des danstigs abgesten Grann keine Gefahren für die Gefahr für die Gefahr für die Gefahr für die Gefahr für die Einhelt des Mehren gegen der Ermordung des danstigs abgesten Grannflichen Gesten keine Gefahren für die Gefahr für die Gefahren des Geheimbieries aufgebet die Nachten für die Gefahren der Geheimbieries aufgebet, die Haufbard der der die Geheimsignen der Geheimsignen der Geheimsignen der Geheimsignen der Geheimbieries aufgebet. Die abseh in Juni der die Geheimsignen der Geheimbieries aufgebet, die Michael der die Geheimsignen der Geheimsigne

Angeigenpreis: für bie 8 gelpaltene

Colonelseile ober beren Raum 60 &.

Reltiamezeile 200 A.

fanne man jich über ben Ton der Breise nicht wundern. Die baperliche Regierung sei eine Frucht des Kopp-Butschen. Ihr Hührer, von Kahr, habe gegen die damalige Regierung konspiriert und sich das Bertrauen des herrn Dr. Heim erwarben, obwohl er Protestant fei. Der banerifche Juftigminifter Ruth fei ein Mann nach bem Sergen bes Serrn Selfferich. Der Münchener Bollzeipröfibent von Bohner fei Anppijt. Er habe beabsichtigt, burger-liche Redafteure verhaften zu laffen, die ben Kappiften nicht genehme Radyrichten brachten. on Rabr hange gang von ber Gnabe Eicherichs ab. Inf biefem Boben tonnten Taten erwachfen, wie er Morb an Gareis. Bon Banern bange Deutschands Schafal ab, bas moge die bagerifche Boltspariei bebenten.

Ubg. Schmarger (Bapr. Bollop.) erhebt Einspruch bagegen, bag man ben Bapern Bermilberung ber Sitten vorwerfe, wo gerabe bier im Saufe ich Dinge abspielten, die boch nicht anders gu arichnen seien. (Wiberspruch lints.) Das Resseltreiben ber Linten gegen Bapern, unterstäht von einer gewissen bemotratischen Presse in Frankfurt und Berlin, habe mohl nur ben Zwed, ben Fremdenbejuch nach Banern zu unterbinden. (Gelächter. — Als Abpeordneter Ledebour dem Redner
erbärmliche Gestunung vorwirst, wird er zur Ordnung gerusen.) Die Aussallung über Bayern im
gangen Bolfe ist eine ganz andere, als die Linke sie der jum Ausbrud bringt. Wir vermahren uns bagegen, aus einer noch gang ungeflärten Sache ein Saberfelbtreiben ju machen. Golange ber Tater nicht sesseht, hat niemand ein Niecht, den Mord als einen politischen auszumfünzen. Jeder kann sich das Motiv zurechtlegen, wie ihm paßt. Was die beiden Worredner über die Motive vorgebracht ift ein Brivotinternehmen und bat mit unferer Bartei nichts zu tin. Angriffe gegen die Autorität der Reichsregierung, mie fie dort in der legten Zeit erichtenen, muffen freilich unterbrildt merben, aber bas gill noch mehr für bie fommunistische Brelle. Wenn bie Kommuniften fich über ben Mord entruften, fo ift bas elende Seuchelei. Der Musnahmeguftand tann nicht aufgehoben werden, folange bie Remmele und Thomas nach Bapern tommen, um verleumberifche Reben gu halten.

Wieber eine Szene.

Mbg. Remmele (Rommunift) ruft: Ein elenber Berfeumber find Sie! - Profibent Bobe ruft ben Abg. Remmele zur Dednung. Diefer wieberbolt zweimet benfelben Buruf, wird nechmals gur Ordnung gerufen, und als er wieber feinen Buruf nachtommt, vertagt gegen 3:4 Uhr Brofibent Lobe an uns ergangen ift. die Sigung bis auf meiteres.

Rurg nach 5 Uhr eröffnete ber Brafibent bie vertogte Sigung wieder mit ber Teftstellung, bag ber Mbg, Remmele im Saale nicht anwesend ift.

Dorauf fest ber Abe. Schmarger feine Rebe fort. Rebner ichilbert bie verberbliche Tatig-feit ber tommuniftifchen Abgeorbneten. Ein Staat, ber es nicht verftebe, fich gegen tolche Berausforbe-rungen gu ichugen, besithe feine Lintorität. Golange alfo biefe Gentatigfeit nicht aufhore, muffe auch ber Musnahmezustand bestehen bleiben. Einen Bormurf fonne man bieraus ber bagrifden Regierung nicht mochen. (Wiberspruch linfe.) Der Umftand, bag gablreiche Mitglieber ber Sogialbemofratie noch heute in ber Regierung tatig feien, fei ber befte Beweis, bag die baverifche Regierung nichts gegen ble Sozialbemofrotle babe. 28ir tonnen nicht gezwungen werben, Männer von uns zu weisen, die wir als gute Bundesgenoffen fennen gelernt haben. Das trifft auch für die Deutschnationalen zu, hindert uns aber nicht, uns nach rechts wie nach links die Arme freigeholten. Mit Leuten, Die Gewaltabsichten baben, mollen wir nichts zu tun haben. Die Einwohner-wehren werben gegen Bulichabsichten von rechts genau so vorgeben, wie gegen links. Reduer richtel on die Reichgegierung die Birte, in der Einwoh-nicht der der der der der der der der

Braffbent &abe ichlagt Bertagung vor. Abg. Schuly Bromberg (Dn. Bp.) beautragt Beiterberatung, ba feine Bariet ein Intereffe baran habe, auf die ichweren Angriffe bes Reichstangiers in ontmorten.

Bieg Sjoffmann (Romm.) bezweiset bie Beschaltschigfeit bes Hauses.

Brafident Bobe: Das Bureau folleft fich bem Invellel an. Ich veringe baber bie Sigung auf Montog rochmittag 3 Uhr und betone, bag die ridumte Beit in ber nachften Woche wieder ein-

Mun ber Freitag-Sihning bes Reichstages fei noch nachgetragen, bag Minifterialrat Abeimann auf eine volleparteiliche Anfrage wegen ber Er-

Schugmannes burch maroffenifche Golbaten in Eldweiler erflart, bag ber Reichstommiffar bei der Rheinfandfommiffion vorfteilig geworden fei und baft ber Batichafter in Baris von der frango. jenigen, benen es im Innern gumiber mar, biefen fiichen Regierung Bestrafung ber Tater und ausreichenbe materfelle Gicherftellung ber Sinterbliebenen gefordert babe. - Unfragen megen ber beabberte bie bisherigen Borgange und erflärte, bag die beutschen Bertretungen in London, Paris und Bruffel Auftrag erhalten hatten, gegen bie Anord-nungen ber Rheinlandfemmiffion nachbrudlich Cinfnruch ju erheben und bie Bieberberftellung Reichsmonopolverwaltung im befehren Gebiet gu

Der preufifche Canbiag vertagte fich am Freitog nach Fortiegung ber Debatte über ben Buftighaushalt auf Donnerstag, ben 20. Juni

Reichstauzier Wirth über das and and the state of the state

Deutschen Gewerfichafisbundes folgende Rebe:

Ermutigung zugleich, ausguharren auf bem ichmeren Staates und einer Behrmacht, ben bie gange Ge-Riefenarbeit. Mur allein burch Urbeit tonnen wir infofern, als wir bei allen Baften boch bie Moglichvormarte ichreiten gu jenem ganbe ber Gebnfucht, telt haben, felbft bie Arbeit gu beftimmen, als mir mo ber Rame Freiheit einen guten Rang bat. Ein Die Dibglichteit haben, überhaupt gu ichaffen. Denn Arbeit, bes merfintigen Bolfen beute gu fprechen. Folge. 3ch foll fiber bas Milimatum fprechen.

richtig und ebelich, aber auch mutigen Sergens Lebens. Bir tonnen felbft bestimmen die Urt ber unfere berzeitige Lage fchifbern. 36) nehme auch Tellnahme bes Arbeitnehmers an ber Entwidlung jedes fritifche Wort entgegen, wie ich mich nicht unferer materiellen Rultur, die Urt, wie wir fegiale icheuen wurde, da und bort ein Bort nichtpartei. Gebanten einfließen faffen wollen in ben fommenben politischer Rritit, aber allgemeiner Rritit in meine Entwifflungsprozen, mit einem Wort, bie geiftige Rebe einfließen gu laffen. Bir wollen ein Illtis fogiale Freiheit haben wir fur bie Bolfsgenoffen motum erfullen. Gin ichmeres Wort, bos Wort burch bas Jamort gereitet. (Beifall.) 3ch weiß nicht, Mitimatum. Das ift Das Reingeichen Des heutigen ob man heute allerarts einfieht, was es beißt, unter Europa, Aber ift es erft feit furgem fo? Geit 3mang ju arbeiten. Deine Damen und Serren! Jahren ift biefen Wort, bas in fich Gewalt ichlieft, Schauen Gie hinfiber nach bem anderen Rheinufer, brutale Gemalt, bas Beichen bes ungludlichen nach ben Stabten, bie unter ber Sanftionierung Europa. Geben Gie um fieben Jahre gurud, ba fenfgen. Mag auch ber Drud ichlieftlich ba und tonimen Gie in bas Jahr 1914. Dort ftand auch bort nicht aligie groß fein, an anderen Orten ift er am Beginn einer neuen Mera, die bas Enbe des ichmer. Mir ift eine Stadt genannt morben, mo 3d glaube, der Gebante, daß binfichtlich Oberichte-Glides für Millionen non Menschen bebeutete, bort feit fieben Machen nicht eine einzige Schulftunbe fiens ein faires Spiel getrieben werben muß, bat ftand auch ein Ultimatum. Es war das ungifidliche gegeben werden fonnte wegen bes großen Anf- bereite in ber Welt Murgel gefagt. Warum gogert Illimatum an Gerbien. Was bat co gebracht, jenes moriches allierter militärischer Rrufte. Mag man benn? Die polnischen Mufftanbiften baben alte Berfaffung an und vergleichen Sie fie mit ber Dachtwort? Tob und Berberben in ber gangen bas ba und bort gering einschien, allein aus ben nicht nur bas fecht Deutschlands angegriffen, fie neuen. Was ftebt bort in ber alten Berfaffung? Belt, nicht nur über uns und nicht nur über Stimmen, bie an mich kommen, erfebe ich, blubende Lanbftriche Frankreiche, Ruglands und unberer Banber, jenes Illimatum mar ber Beginn

Bie butten mir uns bemgegenüber verhalten fagen gu tonnen: follen, fo ichallt es une von manchen Geiten enigegen. Die einen fagen, ihr hattet nein fagen follen, andere fagen, es mar richtig, daß ihr ja gejagt habt. 3ch will mit niemanden rechten, ber nein gefagt bat. Rur, meine Damen und herren, mar bas 3a bas leigte Wort, das auch die batten fprechen muffen, (Beifall.) Miemals wird ein folder die Sand bagu Die nein fagen wollten. Bir haben bas 3a gefagt bieten, bas große Erbgut einer großen Bergangenund haben es gu verantworten, und mas bas In beit, die Einheit unferes Baterlandes, aufe Spiel bebeutet, das Ihnen auseinanderzuseigen, ift meine gu feben. (Beifall.) Wenn die politischen Bürfel Billicht und Schuldigfeit bei meinem beutigen Be- fallen, werde ich, ber ich nuf meinem Blabe beute fuche in Effen. 3ch achte-und respettiere bie We- an bevorzugter verantwortungsvoller Stelle fiebe, fühle berer, Die nicht ja gefagt haben. Aber, meine jederzeit duzu die Sand bieten, die beutschen Damen und herren, die Gefühlemelt aller ift nicht Stanme und bie bentichen Lande einander naber bas legte Wort in ber Politit. (Gebr richtig.) In ju bringen und fie gu einen unter voller Bahrung ber Politit muß man abwugen und manchmal in ihrer Eigenart. In ber Rot wollen wir erft recht Burildbrangung von Gefühlen einen Beg geben, fein ein einig Bolt von Brudern. (Bebbafter Beiber in flarer Berechnung vielleicht ber einzig mog- fall.) liche fein wird und fein fann, um wieder ins Freie m tommen. Bun Gefühlen fich leiten laffen ift Berftanbnis finden, menn ich fage, in großen nirgends icablicher, ale in ber Politit. Die Mehr- Fragen, in ber Führung ber Gefamtpolitif muß beit unferes Bolles aber mar fur ja. Die heute Einheit fein. In der großen Gefialtung des Birtnermehrfrage ben Weg ber Berftandigung mit ben beit unferes Bolles aber war für ja. Die heute Einheit tein. In der großen Gefaltung des Beite Bunder zu luchen und fich nach Möglichteit nicht in burch mich bei Ihnen vertretene Reichsregierung schaftslebens, in der Frage des Rechts und der Frei-Ungelegenheiten der Lander einzumifchen. ift Die Regierung ber Bejahung, ift Die Regierung beit der Arbeiterwelt, ba muß Einigfelt fein in der Erfüllung. Daß aber die Annahme des Ulii. Deutschland, um dem Gedanten bes schrantenloseften matums eine barte Enticheibung mar, brauche ich Rapitalismus zu mehren. In ben großen Gebanten Ihnen nicht auseinanderzuseinen. Was ichlieft bas ber fogialen Bobliahrt und bes Fortidritts muß offes für Aufgaben in fich, Mufgaben, ble wir gu- Ginbeit fein in unferem deutschen Baterlande. Aber nachst erfüllen tonnen, wenn wir nur wollen, und in ben Fragen der Bermaling bes gemeindlichen Mufgaben, beren Erfullungsmöglichfeit nicht anbers Lebens und in ber Musgeftoltung ber Gemeinden ermiesen werben tann, als durch die Anspannung und Länder, in Aufturfragen und in ben Fragen, aller Rrafte im Ginne positiver Beiftung.

Bas fonnen wir erfüllen?

Die Abgabe ber Maffen und bie Auflöfung gemiffer Wehren, bas fannen wir erfüllen. Es mag femerglich fein für ben ober jenen Botrioten im Deutschen Reich, für einzelne Landflächen in Deutschland, benten Gie an Banern, Die Baffen abzuliefern. Ich glaube aber, mir find fo meit, bag wir auch bezüglich Banerns fagen tonner, auch bie-Schritt gut geben, werben ibn geben und find ibn Beifall.) Bir baben bas 3a geiprochen, unb

3d werde Ihnen, meine Damen und Derren, auf. Möglichleit ber Gigengestaltung unferes fagtalen berd für ein ganges Jahrhundert mußte aus

wie gemaltig ble Not wachft unter ben wirtichaftlichen Sanftionen,

ben Sozialiften gemacht. Der "Miesbacher Anzeiger" ber Bereuttung ber gangen Beltwirtschaft. Die febe ich, welch eine Rot erst hatte tommen muffen fein, wenn fie bem Gebanten bes Rechtes und bes Batter moren vor bem Kriege ineinander verfioch. fur ban gefamte Ruhrgebiet, Rheinland und Beft. Friedensvertrages nicht raich und balb endgiltig ten burch taufenbfaltige wirtichaftliche Begiehungen, falen wenn Gie, meine Damen und herren, an ber gum Siege verhelfen murben. (Borfall.) Die Cache jene Begiehungen, die bie Bobliahrt ber Bolter Arbeiteftatte unter bem 3mang feindlicher Ba- ift gemiß in Bewegung, bas Unde leiber nicht abguberbeiführten. Stoigenber Bobiftanb auf ber jonette bas Ultimatum batten erfüllen muffen, was feben. Gine unermegliche Entläufdung bat bott gangen Erbe und Teilnahme an ben Benufigutern mir jest, wenn wir uns auftrengen, in Freiheit gu Die beutiche Bevollterung erfoßt. Geftern noch er biefer Erbe für weite Bevolterungsichichten war erfüllen fuchen werben. Ich fage, bas Sawart war guhlte mir ein Glüchtling, wie bie Deutschen gu bas Beichen ber europaifchen Rultur por bem Rriege. notwendig, um die Einheit gu retten. Das Rubr- Taufenden über bie Brenge ftromen, um in ihrem Und da tam bas Ultimatum und da tam bas, mas revier ift bas wirtichaftliche Sers unferes beutichen babinter fteht, die Auswirfung ber brutalen Dacht: Baterlandes, die Roble und bas Gifen, und ich ber Neuausbau Europas, nachbem fich alle Betre ber Rrieg! Schauen Gie um fich im Diten und glaube, Die Gegner hatten bas gange beutsche Bolt febnen, wenn ein fleiner Dittator nicht gurudgeben Westen, was hat ber Rrieg herbeigeführt? Dil- mit einem einzigen Sebel im Ruhrgebiet beein- will vor ben Millionen Bajoneiten, die bie Milijerlionen Graber fteben auf ben Schlachtielbern, Jant- fluffen tonnen. Welche Breife mußten mir bann mer und Clend aller Urt, und jest am Ende ber fur Robien gabien? Und follten die Robien in ber Die Diffeatur eines Rorfanty fich bort ausgibt, je Epoche Diefer fieben Jahre fteht mieberum ein Ulti- Sand von Chausiniften nicht ein Lodmittel gur ichmacher Die alliferten Roglerungen fich gebarben. gefordert. Als Remmele Diefer Aufforderung nicht motum. Das ift bas Mitmatum von London, das Sprengung ber deutschen Einheit werden? 211s umfo fester werden wir ben Ruf erheben, bag bas Subbeuticher freue ich mich, gerade bier in Effen

Wir in Subdeutschland benten bei aller Bahrung unferer Eigenart nie und nimmer baran, uns von unseren nordbeutschen Brudetn ju freunen.

3ch meine, gerabe in Ihrer Mitte muß bas we appelliert mirb an das Gemiffen des Gingelnen, ba muffen wir ben Banbern und Stammen bie Freibeit geben, ohne bie fie vertummern mußten unb ohne bie fie jugrunde geben mußten; eine Freiheit, bie größer fein fann als bie, wie es fruber ber fall

Wir haben das Ulfimatum angenommen, um diejes fofilldife Gut ber Cinheit, bas reichfle Mannigfaltigfeit in fich ichtiefit, um diefe Einheit zu relten.

Ift une biefe Rettung gelungen? 3ch meiß Bott fei dant icon in weitem Mage gegangen noch nicht, ob fie in allem gelungen ift. Ich weiß (Bruvo!) Die Auflofung ber Wehren ift eine auch nicht, ab es uns gefungen ift, ben letten Reft Spiritusmonopols im befeigten Gebier be- ebenso barte Bflicht, ich bin aber überzeugt, baß jener beutschen Lande in diese Einheit zu ichließen, autworiete Ministeriafdireftor Debnhardt. Er ichli- auch diese zweite Forderung in Kürze erfüllt sein wo der Sturm, der Bürgerkrieg tobt. Aber auch and biefe zweite Forderung in Rurge erfullt fein mo ber Sturm, ber Burgeetrieg tobt. Aber quch wird. Buch bie Uebergabe ber Waffen im Often für biefe Frage hat bie Annahme bes Mitimatums mar ein unenblich ichmeres Opfer. Wir haben es eine große und gemaltige Bedeutung. Glaubt benn gebracht für bas Baterland. Ich weiß, mas es beißt, jemand unter Ihnen, daß, wenn bie Frangofen bas ein mehrlojes Bolt politifch gu führen. Ich meiß, Ruhrgebiet befest hatten, wenn fie vorgerudt maren was es beifit, wenn in einem Bolte in den Beiten bis Samm, daß gleichzeitig die Bolen in Oberber Rot nicht eine wirflich feste Einhelt gefchaffen ichlefien fich begnügt hatten nur mit bem Raube, werben fann, die auch ichlieflich unter bem Mufge- ben fie jest gur Stunde noch in Sanden haben. bot von Macht die Grengen des Baierlandes ver- Oberschleffen und die Annahme des Ultimatums teibigen tann. Es ift ein ichmerer Gebante, an ber haben einen inneren Bufammenbang infofern, als Splite eines mehrlofen Boltes ju fteben, aber trob. burch bie Unnahme bes Ultimatums ber Weg frei bem, wir werden diefen bornenvallen fcmeren Beg murbe gur nachbrudlichen Betonung unferes Rechgeben, um eine aufrichtige Bolitit, an ber niemand tes, bas auf ben Beftimmungen Des Friedensoerzweifeln tann, por ber gangen Beit zu beweifen. trages beruht. Will man in Europa eine neue friedliche Entwidlung, will man ernftlich in Deutschwarum? Ich mieberhole es immer wieder und ge- fant eine friedliche Demofratie und eine bemo- Position fiebt, in den Rot bimunfer gu giehts Effen, 19. Juni. Der Reichstangler rabe bier im Rubrgebiet, bier im Bentrum ber fratifche Republit, fo muß die gange Belt in Ober- Radg's beffer ibr Rorgler und fammelt eute bielt beute pormittog in einer Berjammlung bes großen ichaffenben Gtatien, gerabe bier wieberhole ichleften ein ehrliches und aufrichtiges Spiel mit ich es: Wir haben bas Ba gesprochen ber beutschen bem beutichen Bolte treiben. (Gebr richtig.) Es fition. Aritifert auch erbarmungolos. Aber ein's Berehrte Berfammlung, meine Damen und Einheit megen und ber beutichen Greibeit wegen. find mahrhaftig fummerliche Refte von Recht, die muffen fich bie Serrichaften, Die fich in ber Oppeherrent Besten Dant für die freundliche Be- (Brave.) Die deutsche Ginbeit ift ein hobes Gut. man uns gegeben bat im Friedensvertrag von Ber- fifton befinden, gelagt fein faffen, gruftung, Dant auch ben lieben Gangern fur bie 20as haben mir benn überhaupt geerntet aus bem failles. 20as verlangen wir benn in Oberfchlefien? prachtwollen Darbietungen. Gie brachten Troft und ungeheuersten Zusammenbruch eines Bolfes, eines Berlangen wir eima, bag man ben Deutschen bort bas Band gurlidgibt allein auf bas Berlangen ber bornemontlen Woge, ber uns norgegeichnet ift in ber fchichte ber Belt fennt? Die Einhelt unferes Bolles Berliner Zentrafftelle bin, ift es eima nur bas Ber-Erfüllung des Ultimatums, in der Erfollung einer und unferer Birticoft und Die Freiheit ber Arbeit langen ber jegigen Reichpregierung? Rein, wir (Gehr richtig.) Das ift mahre Opposition, aber nicht verlangen Oberfchiefien als Ausbrud des bemofratiichen Willens ber borigen Bevofferung. Glaubt jemand in Europa, glaubt jemand in England, in Troft und eine Ermittigung ift es fur mich, als ber- mas follte werden, wenn die Roblen, bas Brot ber Frankreich, bag einer von ben alliferten Rachbarn geltiger Chef ber Reichsregierung por einer fo Induftrie, unferer Berfügung entriffen marben an biefein Biebisgit porbeigeben barf? Die Wunde taufenbtopfigen Berfomminng von Mannern ber maren? Arbeitolofigfeit ohne gleichen mare Die murbe fich ins curopaifche Leben bineinichliefen, wenn ber Gebante ber bemnfratischen Freiheit und Die Annahme bes Ultimatums laft uns die ber Gelbstbestimmung verlett murbe; ein Brand-

Oberichlefien

hervorlobern, wenn bie Rechte ber bortigen Deut ichen toblich verlegt murben. Wer es alfo ernft feren Freunden bie allergrößten Opfer gu verlanmeint mit ber Entwidlung Europas, wer es ernft gemeint bat mit bem Gebanten ber Freiheit und dem Gedanken ber Demokratie, ber muß die 210ftimmung in Oberichleffen achten, fonft bereitet fich eine neue europäifche Statastrophe vor.

Europa funn eine zweite große Rataitrophe ohne Jufammenbruch ber fintine nicht mehr überfteben.

baben bie Millierten felbft angegriffen. Darum Die Ronige von Büritemberg, Bagern und Breugen rufen wir es hinaus in alle Lander: Es murbe fur batten fich bie Sand gum emigen Bund gereicht; Die alliferten Dadite ein verhängnisvolles Beichen bas mar ber Gebante bes alten Reiches, bes Bun-

beutschen Baterland bas Leben gu retten. 3ft bas ten gur Berfügung hoben? (Gehr gut.) Be mehr beutsche Bolf ein Recht barauf bat, fofern es an bet Erfüllung bes Ultimatums arbeitet, ehrlich und am ftunbig behandelt gu merden. (Beifall.)

Run ju den Reparationen.

Wir follen zwei Williarden als fofte Annuitat pro Jahr gablen. Wir follen 26 Progent ber Musfuhr bezohlen, und wir follen beittens bagu bie Befagungetoften tragen. Die lettere Gumme ift bie unproduktiofte. Gie tragt nicht bei gum Bieberaufbau, fonbern ichmadit unfere Beiftungsfähigfeit genau wie die Cantiloffen. Gie find ein Semme dub für den Sjandel und bamit auch für unfere Beiftungen aus bem Friedensvertrag. Wer in Europa Frieden, Rube, Wohlfahrt und Aufbau für alle will, ber muß bem Gebanten ichnell näher treten, unproductive Ausgaben des Militarismus auf ein Minimum gu redugieren. (Gehr richtig.) Der Ruf geht hinaus an ble Arbeiter aller ganber: Sorgt überall bafur in bemofranifdem Beijt, beff bas, was Deutsch'and jobit, nicht zu unnörigen Musgaben vempenbet mirb, fonbern baft es vermenbei mirb gum mabren Segen für bie wertfürige Bepafferung ber gangen notleibenben Welt. (Beifall.) In biefem Ginne glaube ich auch, bag eine graßt Arbeiterbewegung aller Lander Europas und bet gangen Walt von Gegen für alle fein wird, bienen fie nach ihren Ibealen ber großen Arbeiterbenegung, nach ihren politischen und bulturellen Anichanungen, bienen fie bem großen Gebanten ber Gemeinichaft, im Aleinen mie im Großen, fcliegen le fich gu Berbonben gufammen, mo fie tonnen, fie alle, die fie arbeiten mit Ropf und Hand. Det Menich muß fich an ben Menichen reiben, und allein burch bie Gipte, bag er fich einer großen Gomeinichaft unterwirft, allein burch ben Zufammtette fching tommen wir alle groß, frei und machtig werben. Und ber Gebanten ber Gemeinschaft, ber wird auch die Grengen unferes Baterlandes überfcreiten-Seben Gie, vom erften Tage, wo wir die neue Regierung gebilbet haben, mar es mein eifeigftes Beftreben, Münner gu finden, bie ben Gebanten ber Solibarität und ber gemeinfamen Arbeit auch 34 ben Allfierten binübertragen. 3ch babe für bas Ministerium bes Wieberausbaus, wie Gie wiffelle einen Mann gefunden, ber im Ariege eine grafe organisatorifche Beiftung wollbracht hatte, herr Di-Rathemau, bor im Ariege bagu beigetragen battle bag mir burch bie Organisation ber Robstoffe bell Rrieg folange fortletten tonnten, ohne porber etbarmlich gufammengubrechen. Alle bie, Die im Ariege an ber großen Deganifation gearbeitet baben, alle Die brauchen wir wieber. Mogen fie eine Partel farbe haben, mie fie wollen; wir rufen fie wiedel auf, mit une bie große Organisation wieber aufsu' richten, Die ben Wiederaufban Europas ermöglicht Dabel tommt es nicht barauf an, wo ein foldet Mann berkommt.

Caffen wir body alle Deben perfonilder Befämpfung weg.

Was ift benn bas für eine Mrt, jeben Jag eines Mann, ber in irgend einer verantwortungspollen Scharen, Rommt in ben Reichstag, Treibt Oppor

im nenen Deutschland bebeutel Oppofition bie Bereitwilligfeit, an dem Tag, wo die Regierung gurudfritt, fetbft die Beicafte gu übernehmen.

jene Opposition, Die nur meint, bah fie gurudbild! und fritifiert und fiber bie ihren Sohn ausgleffe, bie ber heutigen Republit bienen - und ich biene bie fer Republit nicht nur mit ber Sand, fonbern auch mit dem Dergen (Bravol) - Die gurudblidt und nur fagt, bah mir Stumper feien. 2Bir find auf ein Trummerfe Derufen worden u. wir haben verlucit, auf biefem Tummerfeib Ordnung ju Ichaffen. Und bas ift uns teilmeife geglidt. In einer freiet Demofentischen Republit wenden wir die feste Sand an und wir werben auch nicht bavor gurudichredell. in Diefem Falle ber Berftanbigung und ber Berfohnung gu folgen, und ben Dut gu baben, von ut

Es liegt ein neues Deufschland vor uns.

Richt gurudbliden wollen und Steine merfell wollen wir auf eine glangende und gemalige Befrichte. Laffen wir die alten Geftalten. Gie find in ihrem Glange verblichen. Die Politit ichreitet pormarts. Gie ichaut aufwarts und geht gur mann lichen Tat über. Heberlafit es ben Gelehrten, Die Rritifmerte über bie vergangenen Beiten gu ichrei ben. Schauen Gie bas neue Deutschland an und vergleichen Sie es mit dem alten; ichauen Sie Die

eng au or ecue Belfam da fteht lanbes, Ration, bie pon Diefer y Opjer t mir bie lin im ! die Bas pour des mirb; o Stantes über un bie Bilt Raffe, 1 Leiften fe bringen' unferen halt bef inneren maltung Rentriba Daushal

Desftant

Sie bie

faifung.

mar in Reidue 5 in den Opposition Dergebile nicht ein Hight gir Bermalt simmel ! o [pred) bin ich i geben, b Ein

betragen

ein Bol

Druet De ES GUS rung ni bis erm em Ent niffen. Effen er der Reb empfang Reich 9 Berrida. in urfer Geben ! ある 年日中 Cebaltas Oches 1 Erreitun iber nu the flor Bflicht b Punfte: merem quienfc baffing richtet, t Sente, 1

Stenern on bem Monat, and bar ang ein April Sto क्या विद्या dan in bobern unferen sinem g aboefchi

BUT boo

Da men de Des 190 bante, School a Ser Cohehra Gie auf Olefinity an bes Sillett. beliebt nichts. Sen 1 merben

tratpent ben 45 filting. DOG! to THE PERSON NAMED IN ion Co

Rebabt Pit 6 to man Stoke Tripa! Sint: Plate 1

pon b an ou

da freht von ber Erneuerung des beutiden Bater- gegen bie Bewalt erbebt in ber freien Bollsrepublit, mullen, um unferem Buterlande bie Freiheit gu gelandes, fie ruht auf dem freien Willen ber gangen ber foll auch feben, bal eine figatliche Gewalt ba winnen. Rafion, und Sie fernen die zwei Welten fennen, ift, um ben Geift ber Unordnung und ber Berbie von einander verschieben find. 3ch fage, wer fibrung aus unferem Naterlande gu werfen. (Gehr gurud. Ein Rrieg von fieben Jahren liegt hinter Diefer Republit bient, muß von feinen Anbangern Opfer verlangen. Gie fragen mich nun, werben wir die zwei Milliarben Gold aufbringen. In Ber-Un im Reichsfinangminifterium tagt feit brei Tagen Die Garantiekommiffion, Das ift ein Ereignis, bas bon der Deffentlichkeit unbomerft bingenommen wirb; aber für biejenigen, bie an ber Spite bes Stantes fteben, ift es notig, bort Mustunft zu geben über unfere Bage, und wir fun es. Wir machen die Bucher auf, bamit fie bineinfeben in unfere Raffe, um gu feben, mas mir leiften fonnen unb leiften follen. Werben mir bie zwei Milliarben aufbringen? Da ift eine Borfrage nötig. Werben mir umferen haushalt in Ordnung bringen? Der hannhalt besteht in dreifacher Urt, ber Saushalt ber inneren Bermaltung, ber Haushalt der Betriebsperwaltung und der Housbalt der Reparationen und Antributionen. 3ch habe das Werden diefer brei Baushalte feit Jahren zu verfolgen gehabt. 3ch war in Baden Finangminister und nachber im Meiche Minifter ber Finangen. Glauben Gie mir, n ben Tagen ber Rationalversammlung bat bie Opposition wiederholt gesagt: Ach, eure Dube ift fa erneblich. 3hr merbete nicht fchaffen, ihr bringt nicht einmal die zwanzig Milliarben auf, ihr fennt bidgt einmal ben inneren Saushalt, ber bie gange Bermaltung einschließlich bes Seeres umfußt; nicht finnal ben tonnt ihr finangieren. 3ch bitte alle, bie lo sprechen, fich einmal bie Ziffern anzusehen. Heute bin ich in ber glüdlichen Lage, Ihnen Mittellung gu geben, daß die

b bes

Bitlige

Sant

opani

d) etc nt 34

ibrem

t bas

Böller

gehen

mehr

bt, 32

ärben.

g bas

an ber कार

at pro

usfuhr

le 280

tit bie

Bieber-

bigtelt.

emms.

unfere

er in

au filt

er tree

us cut

Der

Silebert.

it, boli

nötigtä

ermen.

ge Bt-

Belfall.)

Utblis

nd ber

Dienen

citerbe

en Line

en der

dilibett

non, He

a. Der und ien Go-

munery.

ig wer

er with

ticcitem-

гис Же-

tes Be

ten ber

such su

it bqs

moliety

grout

err De

t batte

iffe bell

her er

1 Striege

en, alle

Partei.

micher

quiyu.

nöglich

folder

g einen

geoptien

Bieben.

is emis

: Oppor

er eits

יסקיום

a ble

egle-

per midt

rildblidt

iefst, die

eng bier

due thi due thi

en per-

Ichalien.

r freien te Hand

dereden

er Ber

Cinnahmen des Reiches bereits im lehten Jahre über 45 Milliarben

betragen baben. (Beifall.) Gine Riefenleiftung für in Bolt, bas gufammengebrochen war unter bem Drud ber gangen Welt. Hand aufs Derg. Wie fiebt es aus in unferen Rreifen, bie ber beutigen Regierung nicht fernsteben. Saben fie ein foldes Ergebhis erwartet, und babei find mir noch lange nicht Ende beffen, was eigentlich hatte einkommen millien. Es ift feine Demagogie, wenn ich bier in Ellen ertiare, bag unter bem gemaltigen Gintammen der Reichseinfommenfteuer bie Lohn- und Behalts-Pfanger an erfter Stelle bie Beiftungen für bas Reich Bellen. Und ich fage zweitens, mogen bie Bereichaften ichimpfen über manche Erscheinungen Urferem Lande und gewiffe Untaten, Die gebebin find — bas ift die größte bemofratische Tat, die geschehen ift seit Kriegsende, bag die Lohn- und Achitisempfänger einen Teil ihres verbienten Bebes burch ben festen Abgug bem Boterlande gur Prettung gur Berfügung geftellt haben. (Beifall.) ber nun fommt ber Finangminifter gu allen, und Bit flopfen bie Steuererheber an alle Turen, und tine Tur fann fich verfchliegen por ber großen Pflicht bes Opfers, und ba ftebe ich auf bem Ctanb. Dintte: Wer fich entzieht, ift ein Berrater an Unferem Bolte. (Beifall.) Un Die gefamte Beamtenichaft bes Reiches, fofern fie ber Finangoer. Politing bient, babe ich mieberbolt ben Appell getigtet, obne Rudficht, obne Unfeben ber Berjon bie Etute, die in Deutschland Geld verdienen, gu ben Steuern herangugieben. (Beifall.) 3ch febe auch bem Glieben ber Einkommenfteuer im leiten g rinem gludlichen Ende guguführen. Mur nicht ben Ropf hangen laffen. Das Ergebnis mar gut. bhb wenn wir weiter arbeiten, bann lit bas Biel, in Beimar gestedt wurde, nicht nur erreicht. Undern ich bin fiberzeugt, bag ber innere Etat Anftres Baferfandes in ben nachften Jahren mit Boem gemiffen Blus, mit einem gemiffen Heberschuft Gbgeichloffen merben fann. Das mare ein Ergebnie, auf bas mir ftols fein tonnten.

Das mar ein großer Bebante, bie großen Gung men im Reiche gusammengusaffen für ben Dienft bes Reiches und feiner Glieber. Das war ein Geanfe, ber aus ber deutiden Demotratie bervorgebubgen fie, Gie muffen Sahrhunderte gurudgeben ber Geichichte unferen Baterlanden, um fieben Californbert jurid auf Nicholf von Habeburg, bis Die nut ben gleichen Gebanten tommen, bie gentrale Beinfrung bes Reiches gum Saupttroger ber Ginanben bes Lambes zu machen. Der Gebante ift ge-Midt. Daß bie, die ihn burchgeführt haben, nicht Siebt find, meine Damen und Gerren, bas mocht Schit, Der Finangminifter, ber beilebt ift im bentben Lanbe, ber fitt am smeldnigen Blat. Bir berben ben inmeren Ctat pormaris bringen. Wir berben auch, wenn das Notopfer abgezogen ift von ben 45 Milliarben burch bie noch folgenben Ein Angele dur Einfommensteuer und Umsagiteur das, wie für Einforder, sonz auch im Jahre 1920 erreichen wolken, sonz auch im Jahre 1920 erreichen wolken, sonz auch einem Felles, wie Keinforder Burden ber auch einem Felles, wie Keinforder Burden thene gur Ginfommenfteuer und Umfahlteuer bas, Controllige Unruhen fonnen wir nicht gebraus bienen wollen.

besftaates, ber bort gufiande gefommen ift. Befen then, wenn mir gefunden mollen. (Sehr richtig.) tionen; ba find benn Summen gu finden, die ich und des Clends. Bas liegt por uns? Gin Bojabverfolgt merben. Wollen fich alle, die beute Befit bes Reichsnotopfere fiegt nicht in ber Abgube bee Bermögens, for bern fle legt im Stichtag, bem 31. Gebante naber menn ber ffeine Rentner von feinem Befiper von Goldwerten micht unberührt bleiben. Große Borlogen find in Borbereitung. Ich erinnere an die Abrperichaftsftoner. Gie ift bem Reichotog gugegangen. Der Gebante, bag Afrien, befonderer Urt, Borzugeaftien, erfaht werben funnen, ift febr naheliegend. Der Gebante ber Erfaffung ber Goldwerte muß im Muge behalten werben. Das ift für mich eine politifde Romendigleit. Ich marne bavor, une in zwei Lager gu fpalien: hier Brolefarier! hice Befiger von Goldwerten! Das mare eine verbangnisbelle Bablichlacht, ein Unglud für unfer Baterland. Ich bin überzeugt: wenn ber beutiche Arbeiter und Beamte fieht, bag alle Kreife unferes Bolles, auch bie, die mit großen Diamanten in ben Badeorien ipagieren geben, erfaht merben, bann werden auch fie ju dem unumgänglich notwendigen Opfer bereit fein. (Gebr richtig!) Es barf teine Reparationogemitmier geben, wie es Ariegs- und Revolutionsgewinnler gab. Gollen auch noch Reparalionsgewinnter Europa unglüdlich machen? Rein! Die zwei Milliarden werden wir aufbringen. Bir gablen mit Cachleiftungen - bie Berbanblungen barüber haben begonnen; ich tann Einzelheiten barfiber nicht mittellen - und burch birefte Bablunben mit Devifen. Das erfte mird fur uns fein, die Aufbringung ber Mittel für bie Abpragentige Muslubrabgabe. Die Methobe, die bie Militerten bier unmenben, ermeift fich fcon jest als zweifcmeibig. Ele erforbert ein großes Beamtenbeer, welches bie Wirifchaft febr erichwert. Un fich mare es gerecht, wenn Die Zöprozentige Ausfuhrabgabe vom beutichen Bolte ichlechthin getragen murbe, bamit ber deutsche Roulmann und Produzent ungehindert feine Waren über ben Erbbull fchiden fonnte, Co leicht wird es aber nicht geben. Db es möglich ift, ben Brobugenten und Kanjmann gang zu entiaften, war für mich pom erften Toge an fraglich. Die Frage ift für mid, ob wir in ber Lage find, die Probuttion mit einer folden Loft gu belegen und unferen Export lebenofraftig zu halten. Es hat fich ber Blid von Anfang an auf die Roble gerichfel. Wir fommen nicht barüber binmeg, aus ber Roble mehr herausyuholen. Ich mache auf eines aufmertfam: 2Bir fiefern 24 Millionen Tonnen Roble an bie Militerten. Was ichreibt man uns auf bas Reparationsfonte? Richt ben Beltmaritpreis, befonders von Buder, eintreten werben. Annat, daß es nun gelingt, die große Beranlagung fonbern ben Infandspreis! Wir liefern alfa eine and damit das große Werf der Antionalverfamm- wederfeiftung von 9 Milliarden Goldmart, well unfere Stoble weit unter bem Weltmarttpreis fieht. Bir fommen foldje Beichafte nicht machen. 2Bir muffen uns mit bem Gedanten vertraut machen, bag

> Die Gedanten find in der Musecifung begriffen. 3ch hoffe, Schlag auf Schlag bem Reichetag bierüber Unterbreitungen ju machen. Es mirb eine harte Arbeit fein, und unfere gange politifche Rraft wied baron gu fegen fein, um unfer Biel gu erreimen, bas ju erfullen uns bie Beinbe aufgeburbet haben. 3ch werbe pon biefem Biele nicht loffen. 3ch meiß nicht, in wieweit mir bies Biel erreichen werben; ober bag mir es erreichen, wenn wir es wollen, bas ift für mid gewiß. Ich erinnere an bas Abtommen von Spa. Ich habe bamale große Breife gebort, Die fagten, wenn bas beutiche Bolf Spa annehme, bann merbe es nicht mehr befteben tonnen. Bir haben Spa angenommen und bas beutiche Bolt ift nicht gerbrochen, 3m Gegenteil, es hat fich wieder gehoben, und es ift meine Bificht - und gerade für mich eine heitige Pflicht - ben Urbeitern, Die bamale in ber ichmerften Rot gebolfen haben, burch Ueberschichten une bon ber Wot gu retten, meinen Dant auszulprechen. (Brave.) Gemiß bat fich auch die Schuld bes Reiches gehaben. Bir haben heute Berpflichtungen von über 300 Milliarden. Sat fich aber nicht trogdem ichon in

mir mehr om Stoble gu leiften baben.

Sie bie beicheibenen Anfangsworte ber neuen Ber- Die erfte Forberung jum Bieberaufbau bes Mitte gefemmen. Ich wollte Ihnen in furgen faffung, mo co heifit, daß die deutschen Stimme fich Glüdes und ber Babbiobrt ift eine geordnete und Steichen unfere gange Lufgabe fiar barlegen. Sie eng zusammenschließen, um in Freiheit das Reich seine Staatsverwaltung und eine foste Regierung, ift riesenhaft. Sie wird mehr als eine Generation zu erneuern, um den sozialen Frieden und die Wir gönnen sebem die Freiheit, seine Anstidat zu beschäftigen. Richt nur die jesige Generation, son-Bolfensohlighert zu ichuten. Befen Gie bort, mas augern, aber bae loge ich in ihrer Mitte, wer fich bern auch die tommende wird alles aufbieten

3ch febre an ben Unfang meiner Betrachtungen richtig.) Wir fommen jum Saushalt ber Repara- ung, Das maren bie Beiten ber Trilbfal, ber Rot Ihnen porber nannte. Da tommen einige und riges Ringen um einen geordneten Staat, burch Urlagen, ber Befig folle bie Raften tragen. 3ch bin beit wieder jum Bobiftand gu gelangen. Es fann ber Lehte, ber ben Mut nicht aufbringt, bem Be- - erfchreden Gie nicht -breifig Jahre bauern, bis fit bie Opfer gugumeifen, Die er bringen tann und Die große Laft abgeburbet ift. Aber ichauen Gie in bringen muß. Ich habe unter ichmeren Rampfen bie Monate bes Rrieges gurud. Gie in Effen erreicht, bag ein Teil des Rotopiere alebaid einge- tennen es alle. Was ift nicht produgiert worden! jogen wird. Das Wort ift im Gange. Große Er- mas für Rampfwertzeuge haben Gie geschmiebet gebniffe liegen bereits por; ber Weg fann weiter und bie Welt in Staunen gefeht! Gollte es nicht möglich fein, für ben Gebanten bes Friebens, für in Banden baben, die Goldwerte befigen, Die Bro- ben Gebanten ber Freiheit burch bie Organisation buftionsmittel besigen, fiar machen, was es beifit, ber Arbeit Gewaltiges und Miefenhaftes gu feiften? ben Beltfrieg verforen gu haben. Die Schwache Allerbings, brei Borausfehungen geboren bagut Das Boil gu ernabren, es gu fleiben und gu behaufen. Aber auch bie außenpolitifchen Borausfejungen Dezember 1919. Urfprünglich war bas Opfer ge- muffen gegeben fein, Und ba ift ben ebemaligen bacht ale ein Opfer der Goldwerte. Es liegt der Feinden gu fagen: Bir wollen alles aufbieten, weil wir der Freiheit bienen. Richt nur der Freiheit des beideibenen Bermogen abgeben muß, fo fann ber beutiden Bolles, fonbern auch ber Freiheit ber gangen Welt. Wir wollen leiften, erfüllen, ober eines blirft 3hr une nicht rauben: 3hr blirft uns nicht bie Soffnung nehmen, bag wir durch Arbeit wieber unfer eigenes Glad gewinnen fonnen. Darum geht auch ber Ruf in bie Welt hinaus: Begt bie Glinten meg! Glaubt bem neuen bemofraisichen Deutschland. Entwidelt aber auch felbit 3hr, bie 3hr in England und Franfreich bie Macht in Sanden habt, ben Gedanten ber Freiheit, in bem fall.) Der Bieberaufbau ift teine Arbeit nur für ein Bolt; ber Bieberaufban ift bas Wert ber gan-

gen gefitteten Belt. Und nun laffen Gie und aus bem Saale nach den herrlichen Biedern nicht eima icheiden, indem wir Die Ropfe hangen faffen; im Gegenteil, wir pertrauen auf unfer Recht, wir vertrauen auf ben Glauben, baß nach Trübfal und Arbeit bie Weit fur ben Bedanten bes Rechts wieber gu gewinnen fein wird. Gewiß, wir wollen bann und wann an ben Grabern unferer gefallenen Bruber, Die ju Millionen braufen ruben, im Gebet niederfinten, moden ihrer gebenten und ben verbienten Lorbeer auf bas Brab legen, aber bann wieber aufiteben, bann wieber pormaris geben, weil es fein muß - über jene Seibenwärts geben, weil es sein muß — über seine Helden Bürgermoliter Arzbich of her sond die Z.
gräber hinmeg vorwärts und — so weit das Gott will — wieder einmal dem Licht, wieder einmal der Freibeit im demokratischen Deutschland entgegen.
Geanganhaltender Belfall.)

Tanox Kundischen

Lages-Kundichan.

Beralungen über die "Santfionen".

In Cobleng fanb eine Gigung ber Rheinland In Coblens sand eine Sigung der Aheinlandtommission statt, um die deutsche Forderung auf
Ausbedung der Sonttionen zu prüten. Obwohl die Kommission micht berechtigt ist, über Aufrechterhaltung oder Ausbedung der "Cantitionen" zu entscheiben, steht ihr doch die Besugnis zu, Alenderungen in
der Durchsührung der "Cantitionen" vorzunehmen.
Ammich ist von den ins Auge gesahten Menderungen
und nichte besonnt, doch eleubt, man, daß gewisse noch nichts befannt, doch glaubt man, bag gewife Erfeichterungen fur die Einfuhr von Lebensmitteln,

Der deutsche Rachrichtenverkehr.

Berlin. In der Deutschen weltwirtschalten Gesellschaft iprach am Freiag Staatssekreiär im Reichopoliministerium Dr. Bredom über den Wachen Beleden und des deutschen üben Balten.

Die Siegerlise.

Oberstufe (31 Teilnehmer, 20 Sieger). 1. Preis Ichen Die Telegraphen und Herniprechleitungen nach neutralen Bändern sind wieder instand gesetzt und verbestert worden. Der Telegraphenverkehr nach dem Ausstande ist ein dem Frieden um des Frühlichen um des Art. Ber Belden, 3. Pr. 201 P. Beeinenden, 4. Pr. 110 P. Berng T. B. Biedrich, 5. Pr. 182 P. Reinnele T. B. Biedrich, 5. Br. 184 B. Reichel T. B. Biedrich, 2. Pr. 184 P. Biedrich, 3. Pr. 195 P. Breis 200 Buntte Gumann T. B. Biedrich, 2. Pr. 194 P. Burther L. B. Biedrich, 2. Pr. 194 P. Burther L. B. Biedrich, 3. Pr. 185 P. Biedrich, 4. Pr. 188 B. Becker Lybe, 3. Pr. 185 P. Biedrich, 5. Pr. 185 P. Biedrich, 9. Br. 185 P. Biedrich, 9

Jortfeljung ber beutich-frangofifden Bieberaufbau-

Beiprechungen.
Baris. Rach bem "Intransigeant" find die beiden von der Bröffeler Konferenz ber befannten französischen Finanziachoerständigen Refevre und Chegifon nach Bertin abgereift, um die Wiesbadener Bejprechungen fortzuiehen. Die Berhandiungen werben auf beuticher Seile von Guggenheimer und Bergmann geführt.

Mus Stadt, Arels v. Umgebung.

Hochheimer Colal-Nachrichien.

75. Jubelfeit der Turngemelnde Hochheim and 43. Ganturniell.

Bon biefem Bedanten befeelt bin ich in Ihre | Die gefante Turnerichaft burch bie in reichltem Gir urden und Bioggenidmud prangende Stadt nach bem Feltplag am Welber. In ber glangend beforferren und in einem Meer von Eint erfiablen-ben Feliballe begann um 9 Uhr ber fart befuchte Bogin der begann die beigeichte begriffte gut Bogin ber neue Profilibent des feligebenden Bereins, herr d. A. hummel, die guswärtigen und biefigen Gäte, ihnen Billomm und Dauf iperibend. dietauf beirat Turner Jatob Brobm das ablum, um einen von bem Turner Dr. Budwig Breben gebichteten, formvollendeten Prolog zu Gehör zu bringen, ber in bem Appell an die Frauen gipfelte: fie möchten die Jugend zu fernigen, echten Turnern erziehen. Der 2. Borligende ber Turngemeinde, berr Stadto, S. B. Gregfried, bielt kanach einen inieressanten Rücklich auf bas verstossene Oreiviertessahrhundert; mit schückten Warten schilderte dieser Redner den Entwickungspang des Bereins dies auf den bestigen Tag. Ihm attolsen sich die Idahe bis die der Eliesdaden und Kreissugendpfleger Philippi mit warmen Wäcktwünsichen an Ramens der Stadtverordneten ergriss alsdam ihr Barlicher, derr Frih Adt, das Wort zu tressenden Ausführungen über das Wirten Turwaster Jahrs, indem er die Turver mahnte, des dehreu Todhipruckes "Frisch, fromu, troh, frei" immerdar eingebent zu bleiben und das teure Chit Ladus zu hüten. Die warlige Ansprache des Herrn Domaild gas der Forderung, die Jugend zu deutschen Männern heranzuhliden, da die Geroflogomeinerung der Leibersschungen zur gesundheitsichen und moralischen Wiederausschäungen auf gesundheitsichen und moralischen Wiederausschlächen felt kanach einen Intereffangen Rudblid auf bas lundholdliden und moralischen Biedernufricheung unseres kroufen Bolles vonnölen fet. Die Luruerei folle fein: Arbeit im Gewand ber Freube, im Dienfte ber Allgemeinheit! Mit biefen gehaltvollen eben wedseiten Musikontruge und hirnerliche Dorbictungen ber Turner und Turnerinnen in furgweiliger Folge ab; bas Ablingen ber vier Rommers-lieber erhöhte noch bie Fosislimmung und nur allgu fonelt schwanden bie erhebenden Stunden der Beibe und Fibelinas.

Den eigentlichen Turntog leitete Sonntog ein grubg ottesbienft um B Uhr ein, um 7 Uhr begonn das Elngelwetturnen, woran fic der Empfang der auswärtigen Bereine, ihre Abholung in den verschiedenen Begirten und die Auffiellung bes fe figuges anichioft. Diefer bot ein farben-freudiges Bild beuticher Rraft und Stürfe; ein-im Juge verteilt wor. Neber 70 Bereine, davon an die 60 Tarmereine, bewegen fich in muster-bafter Ordnung durch die Hauptstraßen unserer Stadt nach dem Turnplag, und es war ein unner-gestädes Bid, von der Tribling aus 1100 Turner ind Turnerinnen freinden gu feben. Befondere anniebend waren die Darbietungen der fehteren, dan Falammernvirten von Umnut, Grazie und Schön-beit in Ruhe und Bewegung schuf eine selten er-chaute Karmanis von Linke, Harbe und Form. Dem egion die von den Damen ausgeführten deutschen Länze die Krone auf. Das Bereinsriegenturnen zeugte von nicht minder groher Luit und Liebe zur edien Turnerer wie die Belftungen des Einzelfun-nens dies dartaten. Ansprachen wurden von der Leibune berab gehalten von bem herrn Lanbrat 5 ch litt, ber bie Borführungen lange mit gespannelice Aufmertfamfeit verfulgte, von unferem Deren

> Renge fröhlicher Feltteilnehmer bei Musit und auf dem Tanzbaden habigre Jung und Alt die in Racht Terpfichoren. Den Befolut des fiedes die dete Montag nachmitag von 3 libr ob ein Bolts-feit mit Tanz, Schauturnen und Turneripleien der Zöglinge und der ektiven Turnerichaft auf dem Kelidage. Um Schlich folgt die Lifte der Sieger um Einzelturnen; das Ergebnis des Vereinselngen-turnens wird in der nächten Kummer veröffentlicht werden. Es bedarf nach der Ermöhnung, daß die Santidiskolanne, die ihr Relt auf dem Turnobing Sanitatsfolonie, die ihr Belt auf bem Turnplag errichtet batte, 26mal in Tätigteit treten mubte: erfreulicherweife handelte es lich ober um ffalle leichterer Ratur; größere Unfalle waren Gott Lob nicht zu beliggen. Das jo ganvonl perlaufene Fift ftellt bem Können aller befeiligten Fattoven bas allerbefte Zeugnis aust es lit ober auch ein erheben-

ler Tgde, Cirville, 4. Pr. 188 P. Beder Tgde, Ra-brebeim, 5. Pr. 186 P. Ridel, M.-T.-B. Biesbaden, 7. Br. 184 P. Werny T.-W. Biebrich, 9. Br. 182 R. Leinberger Tgl. Biebrich, 10. Pr. 181 P. Landgrebe L.B. Biebrich, 13. Pr. 177 P. Birt Tgl. Biebrich, 21. Pr. 185 R. Schulz L.B. Biebrich, 19. Pr. 109

Marbach Tom. Sochbeim. Unterflufe (257 Teilnehmer, 61 Sieger). Unterflufe (257 Teilnehmer, 61 Sieger). 1.
Preis 212 Munite Maas Tym. Schierftein, 2. Pr.
211 P. Walter Tyj. Biebrich, 2. Pr. 211 P. Bach
Tym. Schierftein, 3. Pr. 202 P. Becker T.B. Nieberwashif, 3. Br. 202 P. Bieble Tyj. Biesbaben, 4.
Pr. 200 P. Scarion T.B. Dogheim, 4. Pr. 200 P.
Wever Tyj. Biesbaben, 4. Pr. 200 P. Man T.B.
Biesbaben, 4. Pr. 200 P. Freimuth T.B. Biebrich,
4. Pr. 200 P. Schulz T.B. Biebrich, 5. Pr. 198 P.
Schlepper Tylchii. Geisenbeim, 5. Pr. 198 P.
Rronenberger T.B. Biebrich, 13. Pr. 190 P. Rint
Tyj. Biebrich, 13. Pr. 190 B. Schmidt Tyl. Biebrich,
13. Pr. 190 P. Boh Tyl. Biebrich, 13. Pr. 190 B.
Schneiber T.B. Biebrich, 14. Pr. 189 P. Fall, T.B. Biebrich, 14. Pr. 189 P. Retterbon Tyl. Biebrich,
16. Pr. 187 P. Fashbender Tyl. Biebrich, 16. Pr.

DON HER perfan-15. merica

lige Ge Sie find Schreitet e mann. ten, bie an und Sie bie mit ber (affurs# Brengen

nereicht;

is Buse

Wiesbaben, 4. Breis, 161 Hunfte, Werith, L. Gef. Johannisberg, 5. Preis 159 Punfte, Hinger, T. B. Geifenheim: 14. Breis, 143 Punfte, Kaus, Igmde. Hochheim: 16. Breis, 187 Bunfte, Schmidt, Igmde. Hochheim: 17. Preis, 136 Bunfte, Sangheib, L. B. Biebrich; 20. Breis, 132 Puntte, Giegfrieb, Igmbe

Stufe über 45 Jahre. (36 Teilnehmer, 25 Girger.) 1. Preis, 162 Puntte, Holland, Tamde, Eli-oille; 2. Preis, 149 Puntte, Scholl, I.-Gef. Rauen-thal; 3. Preis 143 Puntte, Reiper, T.-B. Biebrich; 4. Breis, 142 Bunfte, Rud, Igmbe. Ciwille; 4. Breis, 142 Bunfte, Bindoff, I.B. Biebrich, 5. Breis, 189 Bunfte, Herrchen, I.B. Biesbaden: Breis, 138 Bunfte, Gröning, Igmde, Hochheim Breis, 137 Punfte, Böhn, I.-B. Biebrich Breis, 136 Punfte, Kaifer, I.-B. Biebrich L. Preis, 129 Punfte, Lange, I.-B. Biebrich Preis, 128 Puntte, Lange, T.B. Beebrid, Preis, 128 Puntte, Schmidt Tambe, Hochheim, Preis, 128 Puntte, Schmidt Tambe, Hochheim, 14. Preis, 126 Puntte, Gieg, T.B. Biebrich, 15. Preis, 125 Puntte, Giichel, Tginde, Hochheim; 18. Preis, 122 Puntte, Wallemwein, Tginde, Soch-

hodheim. Bei der am 16. Juni im "Kaiserhof" ersolgten Naturweinversteigerung des Winzerver-eins e. G. (gegr. 1900) hochbeim kamen zum Ausgebot 66 Salbitud 1920er Naturweine. Der nie-brigfte Eries für ein Salbitud maren 5100 M. ber Nach ihr ein Halbstud "Arichenstüd" 18 100 Mart, für ein Halbstud "Reuberg" 18 300 M. Der Durchschnittspreis des Gesamterlöses beträgt für 1200 Liter 17—18 000 M. 3 Halbstud gingen zurück. Anschließend hieran wurden nach 6 Halbstud ber Michrott'ichen Guteverwaltung mitverfteigert. Bir vermeifen auf die heutige Befannt-

machung bes Stirangamies, betr. Erhebung ber Umfag- und Luxusfteuer. by Der Untauf von Gold für bas Reich

durch die Reichsbant und die Bojt erfolgt bom 20. bis 26. 3uni gu benfelben Breifen, wie in ber Bormoche, näunlich 280 M. für ein Zwanzigmarfitud und 140 M. für ein Zehnmarfftüd. Für ein Kito-gramun Feingold zahlt die Reichsbanf 40 000 M.; für die ausländischen Goldmüngen entsprechende

Mus dem Rheingau. Dant ber gilnftigen Bitterung und des Fieises ber Winger fann ber gegenwärtige Stand ber Beinberge als febr gut bezeichnet werden. Die Blute ift meitens beendet und ichnell verloufen, fodag ber Seuwurm feinen allau großen Schaben angurichten ver-mochte. Gegen bie Rebenfrantheiten Dibium unb Beronoipora ift überall mit den befannten Mitteln micklamer Weife porgebeugt worden. Dibium ift gwar ftellenweise aufgetreten, jeboch hat es nicht weiter um fich gegriffen. Die erften Un-zeichen von Beronofpora murben am Samstag von Bermalter Regel in Rubesheim feftgeftellt. Gegenwartig ift man mit dem Aufdinden und Graben oder Pflügen ber Weinberge beschäftigt, welche Arbeiten einen guten Fortgang nehmen, Much Die Renanfagen fieben gut und tommen fast gleich-Much die

maßig. Uch, laht mir doch mein fleines Wuhchent" In einem Borort von Höchft hatte fürzlich eine talbolifche Rrantenfdmefter ein Heines Schweinden von einem auswärtigen Befuch mitgebracht und getreufich gepflegt. Eines Rachts gab es am Stall ein Geräusch, wodurch die Schwester erwachte. Gie eilte ans Fenfter, und fiebe ba: smei Manner und eine Frau waren gerade babei, mit dem Tier-chen zu verschwinden. Jum Tode erschroden, ries die Schwester: "Ach, saht mir doch mein kleines "Buhchen!" Und die riebrende Bitte sand Gehör: die drei seiten das Ferkelchen wieder din und verfdywanden im Dunfel ber Racht.

ib. Jeanffurt. Der Bantboamte Chriftian Sen-fen, ein Dane, batte gemeinfam mit bem Bantichr-ting Wilhelm Maner aus Oftpreußen, im Banthaus B. Rhobe 5000 Dollar zum damaligen Kurswert von 205 600 Mart unterschagen. Darauf waren fie flüchtig gegangen und wie sich herausftellte, im Automobil über hanau nach Munden gefahren. In ber banrifd öfterreichilden Grenge gejuhren. In der bannig-diterretabilgen Grenze wurden sie aber verhoftet. 200 060 Mark hatten sie bereits verjudekt. Die Straffammer verurteikte Jensen zu 11/6 Jahren Gesängnis und Maner zu einem John. Bei der Absührung erkärten die beidem Delinquenten dem Justizwochtmeister: "Da

haben wir aber ein Morbeglud gebabt." Frantfurt. Ein junger Mann befrat mit feinem Mabden, bas fich nicht gang wohl fühlte, eine Sadifenbaufer Birticoft, um ihr einen Rognaf ge-ben gu loffen. Das "Schnapschen" übte eine munberbare Wirfung aus, benn 10 Minuten spater nah bas Fraulein eines gefunden Anabieins. Die biljsbereite Wirtin forgte, daß Mutter und Kind, die fich icheinbar beibe mohl fühlten, in ein Krantenhaus gebrocht murben.

ib. Unter bem Ramen Bobme batte fich ber Bücherrevisor Bernhard Zaumieit Anstellung bei einer hiesigen Großbant verschafft und war dort zweit Jahre in Stellung, die er dazu benuhte, um sich durch gefällsche Bossischeds 27 000 M. zu verschaffen. Er wurde, die er wegen Vetrugs schon vordhaffen. bestraft ift, gu 18 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Mainz. Ein umfangreicher Juderbiebftaht, es handelt fich um 800 Gad, wurde in Pfedbersheim in Rheinheffen festgestellt. Als Tater gelten ein Chauffeur und mehrere Arbeiter. Eine Reihe von Berhaftungen wurde vorgenommen. Beichabigt ift Die Fruntenthaler Buderfabrit.

bg Der jum Tobe verurreilte Souh-macher Roth (Mörder an bem Chemann Dorrgapi) bal gegen dos Todesurteil Revision beim Reichogericht eingelegt; befanntlich auch die Chefrau Dorr-

- Es ift bekannt, bag bas öffentliche Leben in Mains burch die Benützung ber Stabthalle als Golbatenheim leibet, weil geeignete Raume für allerlei Beranftaltungen daburd nicht verfügbar find. Die Bemilhungen, hierin eine Menderung zu erzielen, ipielen ichon leit geraumer Zeit. Wie jest in einer Sihung des Gemerfichafistartells mitgetein wurde, foll die Befagungsbeborbe fich gur Raumung ber Stobthalle bereit ertlart haben, wenn feste Baraden

als Erfaß gur Berfügung gestellt werden. fe. Kriegsgericht am Hauptquartier der Rheinarmee. Um Abend des diesjährigen Reujahrntuges mar es einem Polizeimachmeifter in Biesbaben gefungen, die Urbeber eines Mehibiebjermiche out friicher Tat obsuisifien und nach und fümliche beiefigten Diebe zu verhaften. Der geftern sach belatiende Aussichen Aussichen Bebeisligten Diebe zu verhaften. Der geftern sach belatiende Aussichen über die Ermordung und ebenso erflärt auch Hölfe der französischen Gestaten, die mit filse der französischen zu erhölen und tanzte einige Kiese auch Hölfen Aussichen Erwartung, mährend wieder, liebe seiner Behauptung und ebenso erflärt auch Hölft den die Gestaten und hauf der institute ine Altie der französischen Aussichen Seigen der der in Gestaten und der der in Spister haut bei feiner Behauptung und ebenso erflärt auch Hölft den der Gestalen und tanzte einige Male mit Edity Alendt, in der Erwartung, mährend wieder, liebe fei ein Spister Alfg und der Alten Aussichen Aussichen Aussichen Seigen auf erhölen. Aus der Gestaten und der der ihrer Behauptung und ebenso erflärt auch Hölft der Kuter. Er iat ihr den Gestalen und tanzte einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf einige Muter. Er iat ihr den Gestalen und hauf e ftable aus ben frangofischen Beständen in ber Rup-

ju 2 Jahren. Der Juhrmann Werner erzielte einen Freifpruch. Der Borfigende Oberft Renald tennals ein außerordentlich umsichtiges und sprach ihm

- Mus Rheinheffen. Ein Landwirt zu Erbes-Blibesheim, von bem man wußte, bag er größere Mengen Getreibe geerntet batte, vermeigerte bartnadig die Abgabe von Beigen und Gerfte an ben Rommunafperband. Er verstedte bas Getreibe, hatte aber bas Bed, bag biefes bei einer Durchfuchung aufgefunden murbe. Der Bauersmann ift jest gu ber febr empfindlichen Strafe von 10 000 M. burch bas Schöffengericht gu Migen verurteilt worben.

Bermijchtes.

Coblenz. Die interallilerte Rheinlandfommission der Insalien stiegen aus, zertrümmerten mit erließ eine Berordmung Ar. 93, durch welche sie sich der Insalien stiegen dus, zertrümmerten mit erließ eine Berordmung Ar. 93, durch welche sie sich der Insalien sie Schausenster, dem ach tige vorbehält, den deutschen Behörden und Gerichten ten sich der Wertschen und sprangen wiedeltimmte Bersahren abzunehmen, welche nach der in das Auto, das in voller Geschwindigkeit das ihrer Ansicht die alliierten Besatzungstruppen an-gingen. In der Berordnung beist es: Wenn die gingen. In der Berordnung heiht es: Wenn die nieralliierte Rheinlandfommission aufgrund ausreichender Unbatispuntte der Anficht ift, bag jemand bun irgend einer beutschen Beborbe ober einem beutschen Gericht mit Strafmagnahmen verwaltungerechtlicher, disziplinarer, ftrafrechtlicher ober givilrechtlicher Urt bedroht ober ihnen ausgefehl wurde, weil er ben allifferten Befahungsbehorden Dienste geleistet haben soll ober weil er mit biefen Behörden in Beziehungen gefianden habe, tann bie interalliierte Rheinlandtommission lich mit ber Sache befaffen. Gie fann felbft in ber Sache enticheiben und bas ergangene Urteil ober bie Enticheibung einer Revision unterziehen. Sie tann die Unter-juchung des Falles auch an die von ihr bezeichnete Gerichtsbarkeit verweisen. Der Uebergang einer Sache an die Rheintandkommission unterbricht alle etwa fdmebenben Berfahren, es fei benn, bag bie Kommiffion felbft etwas anderes bestimmt. Die Berordnung tritt fofort in Rraft.

Prozeß Hölz.

Berlin, 17. Juni. 3m Brogeg gegen liber die Ermorbung bes Gutebefigere Deg Roitschenhogen wiederum ju erregten Szenen, Solg erffürte, wenn es bem Bericht nicht gelingen follte ihm ben Morb nachzuweisen, wife er gang genau, bag die bürgerliche Gefellichaft, biefes Bad von Liusbeutern und Meuchemördern, ihn burch Meudelmord befeitigen werbe. Auf die Entgegnung bes Borfigenden, Solg moge feinen folden Unfinn reben, schreit der Berteidiger Justigrat Brob da-zwischen, das sei tein Unfinn, man moge an Gareis, Splt, Liedtnecht usw denten. Holz brütt minnehr ben Borfipenben an, er moge nur gu geben, bag es ibm als Mitglieb ber burgerlichen Borositengesellichaft böchst angenehm mare, wenn er, hölz, ermordet würde. Als der Borstgende dies als dummes Zeug bezeichnet, brüllt ihn hölz mit den Worten an: Sie haben doch den Lustron, mit wegen Morbes gu verurteilen. Beugnen Gie ei Marum laffen Gie benn nur ihre burgerliche Barafitenbande, die Ausbeuter und Ausjauger in den Saal hinein? Weil Sie Angst vor dem revo-lutionären Proletariat haben. Weshalb umgeben Gie fich benn mit einer bewaffneten Dagt? Sie einen Morb tonftruieren und mich ergebigen wollen. Nachdem ber Borfigende ihn gur Rube er mabin und erflärt hatte, daß nur Zeugen für das Gericht maßgebend feien, außert sich Holz über die Erschiehung Sest. Er behauptet, an jenem Lage überhaupt ohne Waffen gewesen zu sein. Der Borihenbe bemerft, dag bieg vor feinem Spaule von eif Rugein getroffen worben fei. Die Zeugen hatten befundet, daß Sols felbst den ersten Schuß abgege-ben, bann ben Sund bes Beg erschoffen, sobann noch einmal auf Deg gefeuert habe und ichliehlich bie Galve batte abgeben laffen.

Berlin, 18. Juni. Bei der geftrigen Ber-bondlung im Hölfzprozeh gab Hölz verschiedene Er-fiärungen ab. Zunücht iehrte er den Antrog seines Berteidigers, Hölz zu gestatien, in bürgerlicher Klei-dung zu erscheinen, mit dem Bemerken ab, er schäme lich nicht, in Gesängniskiebung von Gericht zu erscheinen. Dies sei ein Chrensleid für revolu-zu erscheinen. Dies sei ein Chrensleid für revolu-tionäre Krostarier. Sodaum berichtigte er seinen tionore Brotetarier. Cobann berichtigte er feinen in ber porigen Sigung gemachten Musfpruch: "Gie lind bie Morber" bobin, bag er bamit nicht bie Aldster perfonlich gemeint habe, fonbern bie Rreife, die das Proletariot zu erdroffeln suchten, zu denen allerdings auch die Richter gehörten. Weiter be-autrogte er, daß im Juhörerraum nicht nur Platte für die Bourgeatste reserviert würden, sandern daß Die Solfte bem Proletariat überlaffen merben folle Die gange geftrige Sigung wurde ausgefüllt bon bem Gall ber Erschießung bes Gutsbesigers Beg.

Berlin, 18. Juni. Am beutigen Berhand-tungstoge murbe in der Beweisaufundind über ben Mord des Gutsbesihers Ses fortgesahren. Bu Be-ginn der Sijung konnte es fich Solg nicht verlagen, sim der Stung romme es fin sjotz inige verjagen, fich wieder einmal einen Scherz zu leisten. Er dat um Ursaud zu fahren. Der Borsihende verdat sich natürlich solche Albernheiten. Die Arbeiter Gerber und Petruschka, die bann vernammen wurden, sagen aus, Holz habe leine Opser mit Früusten und Fishen bearbeitet. Jeuge Reller, ebenfalls ein Mis-glied der Hölz-Banden, erzählt, wie sie zu Hölz ge-fommen seien. Bei dem Ueberfall auf das Kittergut Reitschapen habe er von Hölz den Auftrag er-balten, mit den zu verhanden. Als er noch mit ihm sprach, sei Hölz ins Zimmer getommen und habe sosort auf den Gutsbesiher loogeschlagen. Er, wir ihn erichoffen. Holz außert zu biefer Ausfage, Keller fei ein gemeiner Spizel. Er soge sein nur belaftend aus, um seine eigene Strafe zu milbern. Keller habe immer hervorragenden Antell an den Plinderungen genommen. Im weiteren Bersause ber Berhandlungen gelangte eine ganze Reihe von fällen gur Befpfechung, bei benen es fich um Blunberung, Beschlagrabnung u. Felmahme von Geisen handelt. Holg gibt bie Taten meift zu. Es wurde bann nochmals ber Zeuge liebe vernommen, der geftern fart belaftenbe Aussagen über die Ermor-

3 Prein, 163 Puntte, Dietrich, M.T.B. | Werner beauftragt batte, wegen Beihilfe ebenfalls | prefite Reller habe ihn mit bem Tobe bedroht und unter anderem gejagt: "Du hund, befommit eine Blud haben Rigel." Sobann berichtete Butsbefiger Reffe und Beibe? Beichnete bas Berhalten bes Boligeimachtmeifters Infpettor Gifcher über bie Plinderungen und fogenannten Requifitionen ber Rotgarbiften. Boly bemertt baraut, es feien riefige Mengen von Bebens

Neveste Nachrichten.

hdz Paris, 19. Juni. Heute vormittag 8.15
Uhr hielt ein Auto mit 5 Personen vor einem Juwelengeschäft des Boulevard St. Martin. Drei der Insalien stiegen aus, zertrümmerten mit Hammerschlägen die Schausenster, de macht ist. Storm zu dem ersten Chargierten gingen — iren sich der Weiter schles. Er vernahm die auf gedem die Schause. Er vernahm die saufe Stie auf kodium des Saules. Er vernahm die saufe Sch von fuhr. Die Banditen ichoffen mabrend ber Fahrt auf die Menge, die fich ihrer Flucht zu widerfehen juchte, und verschwanden. Das Auto murbe fpater in der Rue Albonu wieber gefunden. Der Wogen war an demfelben Bormittog im Boulevard Ciichn gestablen worden. Der Wert der gestablenen Ge-genstände wird auf 500 000 Francs geschöht.

Oberschleften.

by Paris, 20. Juni. Gingelheiten über bie Unterredung gwijchen Beiand und Curgon, Die Bertinar im "Echa de Baris" bringt, befagen, Lord Curzon habe ertiärt, doch nach der Ansicht seiner Regierung das Industriegebiet Oberschlessen unteilbar sei und angeschretennung an das Deutsche Reich nerholt seine Juerkennung an das Deutsche Reich nicht verhindert werden könne. Der "Beitt Barifien" bestätigt die Ausführungen von Bertinar und fügt hinzu, es icheine, daß Lord Curzon noch weit davon entfernt sei, die vom Grasen Storza vorgeschlagene Löfung, alfo die Teilung von Oberichlefien, angu-

Das erste Chejahr.

Roman pon Ruth Goeb.

(Radbrud verboten.) (3. Fortfegung.) Co geh und bole fie, rief Frau Salmer bitter. Die gefellichaftlichen Formen, Die Deine Freundin fo gut beherricht, verbieten es, einem Tanger einen Rorb zu geben. Gelbft wenn man fich glubend por Bag und gefranttem Stolg von ihm abwenden möchte. Du haft Chancen, fügte fie auflachend bingu. Aber fie wollte ihren Mugen nicht trauen, als Lufas mit einer enischloffenen Bewegung jest mirtlich aufftand.

Dier febe ich Gerta Beinfins, vielleicht fann fie mir fagen, wo ibre Schwefter ift. Bergeih einen fie fich von den Mutterhanden tofen lieg. Mugenblid, Mama.

Lutas, Du bleibft! Frau Halmer hatte in biefer Minute vergeffen, bag ibr Sohn ein Er-wachsener war, wie ein Rind wollte fie ihm beschien. Er aber ichien ihre Worte nicht mehr vernommen ju haben, mit einer rafchen Bewegung ftrebte er fort, ftand vor Gerta, die an Reintals Urm varüberging, und machte ihr eine Berbeugung. Reintal lab sich fragend um. Er wuste nicht, was er in diesem Augenblick tum sollie, denn Geria wars den Kopf zurück, hob sogar die Schultern, um ihre Unnabbarteit auszudruden, und fah über Lutas hinweg, als hatte fie ihn nie gekannt. Run, ba fie ihr Biel erreicht, brauchte fie nach keinem Menschen mehr zu fragen und sie tat als suche sie in ihrer Er-innerung. Er aber hätte ihr in dieser Minute feinen größeren Triumph bereiten können, als sich bittend zu nähern, als Gnade zu erstehen von ihr.

Bergeih, Reintal, fagte Lutas etwos verlegen Ich muchte mir nur die ergebene Frage nach Ibrem Befinden gestatten, gnudiges Fraulein. Den gangen Abend babe ich Sie gesucht, wollte ein wenig mit Ihnen plaubern, aber vergebens.

Berta legte für eine Minute ihre Fingerfpigen in feine Sand.

Wie es mir geht? Ausgezeichnet. Ober meinen Sie, daß man unglücklich fein kann, wenn man seit einer Stunde Braut ist? Ihre Stimme jubelte, und als er sie verftört andickie, ichosien ihre Augen Flammen. Sie schienen zu sagen: Siehst Du, der bat mehr Mut und Pestigkeit, als Du. Der hat mich erwählt, ohne nach äuseren Gütern zu fragen. Salmer verftand die ftumme Sprache, er fentte ben

Ropf.
Meine Glüdwünsche. Bufas gab seiner Stimme einen berglichen Ton, hostend und fich überfturgend fügte er hingu:

Dann darf ich Ihren Angehörigen mohl auch meine Gratulation aussprechen.

Lodenbe Bilber erfüllten in rajdem Wechsel

Beht war alles gut, Gerta versorgt. Run mußte leine Beutter die Zustimmung zu jeiner Wahl geben. Und er fonnte Renate, wenn er mit ihr verheiratet mar, gur völligen Entwidlung bringen. Die gange Belt murbe feine Frau tennen und ihn beneiben. Much floffen ihre Einnahmen bann in feine Tafche. Er wurde fich feibft bann nicht einmal etwas gu verfagen brauchen, wenn seine Mutter sich ab-lehnend und feindlich verhalten würde.

Queas, ber burch andere Menichen von Reinfal und feiner Braut getrennt worben, gefellte fich rafch wieder zu ihnen.

feber Gelegenheit noch immer gebrauchte. Fraulein Renate ist nach Saufe gegangen; sie betonte bas "Fraulein" fehr start. Meine Mutter nimmt jedenfalls Ihre Wansche

gern entgegen. Salmer fagte einige Worte und zog fich gurud. Er mar mutent, Renate nicht gefeben zu haben, gornig, burch biefe Berlobung in ben Sintergrund gedrängt worden zu fein. Rachdem er eine vergebfiche Wanderung unternommen in der Soffnung, Renate zu erbliden, ging er wieder zu feiner Mutter. Er tat ihr den Gefallen und tangte einige

Etwa mit Reintal? Rein, mas ble Mabels für

Beibe? fragte Lufas bobnend. Renate fann sich nicht bellagen, oder sindest Du, daß sie so viel Gisch hat, weil ich sie nicht genommen.

merkt darauf, es seinen riesige Mengen von Bedensmittel gesunden worden. Ju dem Diebstahl eines Ochsen, den die Frau Gebhardt bekundet, bemerkt er nur, das Prosekariat habe auch einmal satt werden müssen. Darauf mird die Berhandlung auf Mödigen für ein Benehmen hat — sie ist alt, wir wissen Sande statssinden, da die Schwurgerichtsperiode die Welte offen — wenn er heute hingerissen von idt rasse beginnt.

Randlia Randlia Mengen Storm ausdrüger die stelle offen — wenn er heute hingerissen von idt die Belt offen — wenn er heute hingerissen von idt miert anzieht, er wird sie eines Lages satt haben, mit dreißig Jahren beginnt ein Mädchen zu verdiühen, wenn Du es auch nicht einsehm milst.

Laufas Hatter der Du trauerst ihr nach, sindest nicht, das stelles die den die stelle den die stelles die der die stelle sie stelle sie die Dreißig überschritten. Ihm seinem andere die Währen der die stelle offen — wenn er heute hingerissen von ihr miert anzieht, er wird sie eines Lages satt haben, mit dreißig Jahren beginnt ein Mädchen zu verdiühen, wenn Du es auch nicht einsehm millt. Frau Saimer mar gang gefrantte Burbe.

gu bem Tild bin, an bem er eben geftanben, an

Er vernahm fein Wort mehr von bem, mas seine Mutter sprach. Er fah mur, daß Reintal und Storm gu bem erften Chargierten gingen - bet firedte beiben die Hande entgegen, ellte auf das Kodium des Saales. Er vernahm die faute Stimme gebietend "Siientium!" rufen, sah, wie es im Saale plöstich ruhig wurde, wie die Tangenden aus der Reihe traten und hier berein brangten.

Meine herricalten, verehrte und liebenswür-bige Göfte! Ich habe die Ehre, Ihnen die Ber-lobung von Fraulein Kenate Heinflus mit herrn Diplom Ingemeur Otto Storm und die Berlobung von Fräulein Gerta Heinfius mit Herrn Dr. jur. Walter Reintal zu verfünden.

Und nun verlor fich alles andere an einent dumpfen Braufen vor feinen Ohren. Er fab feine hoffnungen finten, jah gerbredgen und ein bofen Lächeln lag um feine Lippen. Born und Rachegeanten fcuttelten ihn. Ohne bie Mutter angusch habe teine Lust, ba unten mitzumachen,

fagte er, als fich alle um bie beiben Brautpaare und bie Mutter brangten.

Ich gebe, er ichob heltig feinen Stuhl gurud. Frau Salmer erhob fich augleich. Sie fürchtete beute zum erstenmal ihren Sohn. Sie fah mit Schreden, bag er ihr Erbieil, die grengenlose, ohnmüchtige Witt, wenn sein Wille ihm durchtrougt wurde, an-

An der Tür fland eine hohe Männergeftalt-Der fluge Cafarentopf neigte fich vor, als ber erfte Chargierte mit Stols und Freude feine Miffion er-füllte. Als er aber ben Ramen borte, ging ein Erbloffen über bas geiftsprübende Gesicht. Rafc, als gelte es einer Gesahr zu entgeben, verlieb Projeffor von Lobe ten Gaal.

In ihrem heim gundete Frau heinflus rafch die Sestampe an. Mit einer neroblen Erregung bolte fie alle Blumen zusammen, die in der Wohnung maren und stellte fie auf den Tifch. Dann

ichloß sie ihre Töckter gartlich in die Arme. Rinder, Kinder, wer hätte das gedacht, sagte sie und füste abwechfelnd Renate und Gerta. Die Rettere lächelte still vor sich bin, während (Fortfellung folgt.)

Unzeigenfeil.

Befanntmachung.

Die Erhebung der Umfage und fraxusfreuer erfolgt ab Montag, den 20. Juni 1921, durch gie Sinangkaife, Miholasftrage 25.

Wiesbaden, ben 17. Juni 1921.

Finanzamt.

Die Anzeige des nathol. Ingendund Jung-Ranner-Bereins

in unfrer letten Unmmer ift ohne Vorsolllen bes Aufe gebers perandert jum Drudt gelangt. Sie jollte lauten: Der Derein marichiert mit bem Seltzug : "um des lieben Friedens willen". K. W.

Die Guelaffung ift auf ein Migverftanbnis bel der Aufgabe der Angeige gurudiguführen. Piliai-Expedition des Bechbeimer Stadtaszeigers-

Dankfagung.

Für alle uns aus Anlaß unferer Vermählung zugegangenen Aufmerkfamkellen fagen wir herzlichen Dank. Adam Weilbächer u. Frau.

Hochheim, 20. Juni 1921.



Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann unferen unvergeglichen Dater, Schwiegervater und Onkel,Gerrn

Zakob Abt

nach langem, ichwerem mit Gebulb ertragenem Celben im 73. Cebensfahre, am Sonntag früh 5 Uhr, perfeben mit ben Troftungen der beiligen Kirde gu fich in die Emiglielt abgurufen,

Die tleftrauernden Binterbliebenen : Frau Jakob Hbt, geb. Barimann,

Dakeb Abt, Familie Bakeb Becatold, Familie Belarich Schmitt.

Die Beerdigung findet ftatt, Mittmod, den 22 Juni, nachmittags 81/, Uhr von Cau-nusstraße 16 aus. Seelenamt am gleichen Tage morgens 75/, Uhr.

Shirmreporainten

werden jachmännlich ausgeführt; fleine Kiffe werden geflett (dauer-beit) größere fliffe mit der Maichine geflopft. Zean Gutjahr

Hochteima.M. Wintergaffe 9.

Große junge Beiterauf Bänje u. holdwichstige junge Hühnel offeriere zu Tagespreifen Ignes Conradt 1. Flörsbeim a. M.

Bezug Bring Rotati

Nº 7

Nr. 332. the mir ? emp benn Ger ble Embe nel bertlieb, o Chreimu Abenbo

Sie morats o

the original Rr. 333. tobd and dy legen 134 per

Storm b

Blu

Nr. 339 Drispoll bir in Swinifur diminion lung bir 3.98r. 1

> Att. 340 Breifeo 1900, 2 USer H erfebige L.Mr. Rr. 34

Dom 1 ets At Eigtsjo Siebrie Deithe

SUSSE.

hamb Bried

and duff duff Digen Bart Beid Reid En Beid

paris biele biele